



AKTIONÄRSBRIEF

RESULTATE VIERTES QUARTAL UND GESCHÄFTSJAHR 2012

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

LifeWatch freut sich über positive Resultate für das vierte Quartal 2012. LifeWatch Services Inc., unsere Tochtergesellschaft für das Geschäft mit Überwachungsleistungen, erzielte in dieser Periode einen Zuwachs bei den Patientenregistrierungen. Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Gesellschaft insgesamt 138 neue oder im Bereich Managed Care verbesserte Verträge für die ACT-Leistungen und die Schlafanalyse zuhause unterzeichnen. Unser Führungsteam in den USA und weltweit wurde verstärkt mit Persönlichkeiten, deren besondere Erfahrungen in der Identifikation von Wachstumschancen, in der Gründung von strategischen Partnerschaften sowie im Aufbau von neuen Märkten liegen. Im vierten Quartal 2012 erhielt die LifeWatch V Plattform die CE-Kennzeichnung. Sie kann damit in alle Länder der Europäischen Gemeinschaft und in andere europäische Länder exportiert und verkauft werden, die diese Kennzeichnung verwenden. Zudem erhielt die Plattform auch das „Unbedenklichkeitszertifikat“ des Indischen Ministeriums für Gesundheit & Familienwohlfahrt, das den Export und Verkauf in ganz Indien erlaubt. Die Verhandlungen mit einer Reihe von multinationalen Mobilfunkanbietern, pharmazeutischen Firmen und Gesundheitsanbietern für Partnerschaften schreiten weiter voran.

FINANZIELLE HÖHEPUNKTE DES VIERTEN QUARTALS 2012:

- Umsatz von USD 20,07 Mio. verglichen mit USD 22,24 Mio. im vierten Quartal 2011
- Bruttomarge von 56,6% verglichen mit 60,6% im vierten Quartal 2011
- Gesamtbetriebsaufwand in Höhe von 53,4% vom Umsatz verglichen mit 60,2% im vierten Quartal 2011
- EBIT von USD 0,65 Mio. verglichen mit USD 0,09 Mio. im vierten Quartal 2011
- EBITDA von USD 1,57 Mio. verglichen mit USD 1,08 Mio. im vierten Quartal 2011
- Reingewinn von USD 0,47 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von USD 0,55 Mio. im vierten Quartal 2011

FINANZIELLE HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRS 2012:

- Umsatz von USD 80,11 Mio. verglichen mit USD 82,24 Mio. im Geschäftsjahr 2011
- Betriebsaufwand um USD 10,4 Mio. tiefer als im Geschäftsjahr 2011
- EBIT von USD 4,17 Mio. und EBITDA von USD 8,15 Mio. verglichen mit einem negativen EBIT von USD 28,22 Mio. und einem negativen EBITDA von USD 22,92 Mio. im Geschäftsjahr 2011

- Reinverlust von USD 0,37 Mio. verglichen mit Reinverlust von USD 31,97 Mio. im Geschäftsjahr 2011
- Bestand an flüssigen Mitteln, kurzfristigen Wertschriften und strukturierten Produkten per 31. Dezember 2012 in Höhe von USD 5,95 Mio., beeinträchtigt durch eine verzögerte Medicare-Zahlung von rund USD 3,5 Mio.

ECKDATEN ZUM VIERTEN QUARTAL 2012 UND ZUM GESCHÄFTSJAHR 2012

In USD Mio.	Q4 2012	Q4 2011	GJ 2012	GJ 2011
Umsatz	20,07	22,24	80,11	82,24
Bruttogewinn	11,36	13,48	45,93	43,44
In % vom Umsatz	56,6%	60,6%	57,3%	52,8%
EBITDA / (LBITDA)	1,57	1,08	8,15	(22,92)
In % vom Umsatz	7,8%	4,9%	10,2%	NA
EBIT / (LBIT)	0,65	0,09	4,17	(28,22)
In % vom Umsatz	3,2%	0,4%	5,2%	NA
Reingewinn / (-verlust)	0,47	(0,55)	(0,37)	(31,97)
In % vom Umsatz	2,3%	NA	NA	NA
Total Netto Anlagevermögen	7,84	8,82	7,84	8,82
Eigenkapital	34,93	31,76	34,93	31,76
Mitarbeitende	492	528	492	528

Umsatz

Im Laufe des Jahres 2012 konnte beobachtet werden, dass eine wachsende Zahl von Patienten auf die vom Arzt verschriebenen Überwachungsleistungen verzichtete. Diese Tatsache betrifft den ganzen Gesundheitssektor in den USA und wir kommen später in diesem Aktionärsbrief darauf zurück. Dieser Trend unterstreicht die Richtigkeit unsere Strategie, in geografisch neue Gebiete und in neue Überwachungsplattformen anderer Krankheitszustände zu diversifizieren.

Viertes Quartal 2012: Der Umsatz belief sich auf USD 20,07 Mio. Dies bedeutet zwar einen Rückgang von fast 10% gegenüber USD 22,24 Mio. im vierten Quartal 2011, aber eine Zunahme von rund 1% gegenüber dem Vorquartal.

Geschäftsjahr 2012: Der Umsatz belief sich auf USD 80,11 Mio. und liegt damit um ca. 2,6% unter den USD 82,24 Mio. im Geschäftsjahr 2011.

Bruttogewinn

Viertes Quartal 2012: In Berichtsquartal erreichte der Bruttogewinn USD 11,36 Mio. mit einer Marge von 56,6% verglichen mit USD 13,48 Mio. bzw. 60,6% im vierten Quartal 2011. Der Bruttogewinn wurde durch den Umsatzrückgang im vierten Quartal 2012 beeinträchtigt.

Geschäftsjahr 2012: Der Bruttogewinn stieg auf USD 45,93 Mio. mit einer Marge von 57,3% verglichen mit USD 43,44 Mio. bzw. 52,8% im Geschäftsjahr 2011. Die Hauptgründe für den positiven Effekt auf die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2012 waren die Kostensparmassnahmen inklusive Personalabbau und tieferer Abschreibungen.

Betriebsaufwand

Betriebsaufwand für das vierte Quartal 2012:

- Die Fertigungskosten lagen im vierten Quartal 2012 bei USD 8,70 Mio. verglichen mit USD 8,76 Mio. im vierten Quartal 2011.
- Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung beliefen sich im Berichtsquartal auf USD 1,87 Mio. (9,3% vom Umsatz) verglichen mit USD 1,56 Mio. (7,0% vom Umsatz) im vierten Quartal 2011. Die F&E-Ausgaben erhöhten sich infolge der laufenden Investitionen in die LifeWatch V Plattform und in ein weiteres bahnbrechendes Produkt, das im Verlauf des Jahres vorgestellt wird.
- Der Verkaufs- und Marketingaufwand erhöhte sich im vierten Quartal 2012 auf USD 4,22 Mio. oder 21,0% vom Umsatz verglichen mit USD 4,09 Mio. oder 18,4% vom Umsatz im vierten Quartal 2011. Dieser leichte Anstieg ist ebenfalls auf die Investitionen in LifeWatch V und die andere bahnbrechende Technologie zurückzuführen.
- Der allgemeine und Verwaltungsaufwand lag bei USD 4,62 Mio. oder 23,0% vom Umsatz verglichen mit USD 5,63 Mio. bzw. 25,3% vom Umsatz im vierten Quartal 2011. Der Rückgang beruht vor allem auf einer Senkung der Prozesskosten.
- Im vierten Quartal 2012 entstanden keine Restrukturierungs- und anderen Kosten, während im vierten Quartal 2011 im Rahmen eines Rechtsstreits Kosten in Höhe von USD 2,11 Mio. angefallen waren.

Betriebsaufwand für das Geschäftsjahr 2012:

- Die Fertigungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf USD 34,18 Mio. verglichen mit USD 38,81 im Geschäftsjahr 2011. Die Abnahme ist auf den Personalabbau und tiefere Abschreibungen zurückzuführen.

- Der Aufwand für Forschung & Entwicklung lag bei USD 6,91 Mio. (8,6% vom Umsatz) verglichen mit USD 7,13 Mio. (8,7% vom Umsatz) im Geschäftsjahr 2011. Die F&E-Ausgaben stehen im Zusammenhang mit den Investitionen in die bereits erwähnten bahnbrechenden Produkte.
- Der Verkaufs- und Marketingaufwand erreichte im Geschäftsjahr 2012 USD 16,65 Mio. (20,8% vom Umsatz) verglichen mit USD 19,85 Mio. (24,1% vom Umsatz) im Geschäftsjahr 2011. Diese Abnahme beruht hauptsächlich auf Kostensparmassnahmen inklusive eines Personalabbaus.
- Die allgemeinen und Verwaltungsausgaben beliefen sich USD 18,67 Mio. oder 23,3% vom Umsatz nach USD 21,00 Mio. bzw. 25,5% vom Umsatz im Geschäftsjahr 2011. Der Rückgang ist auf tiefere Prozesskosten zurückzuführen.
- Im Geschäftsjahr 2012 fielen Restrukturierungs- und andere Kosten in Höhe von USD 23,68 Mio. an. Sie umfassen hauptsächlich eine Rückstellung von USD 18,50 Mio. für die aussergerichtliche Einigung mit dem OIG und dem US-Justizministerium sowie Prozesskosten von USD 3,4 Mio..

Betriebsgewinn

Viertes Quartal 2012: Der EBIT belief sich im Berichtsquartal auf USD 0,65 Mio. mit einer Marge von 3,2% verglichen mit USD 0,09 Mio. bzw. 0,4% im vierten Quartal 2011. Der EBITDA erreichte USD 1,57 Mio. mit einer Marge von 7,8% verglichen mit USD 1,08 Mio. bzw. 4,9% im vierten Quartal 2011.

Geschäftsjahr 2012: Der EBIT lag bei USD 4,17 Mio. und einer Marge von 5,2% verglichen mit einem negativen EBIT von USD 28,22 Mio. im Geschäftsjahr 2011.

Reingewinn/-verlust

Viertes Quartal 2012: Der Reingewinn betrug USD 0,47 Mio. mit einer Marge von 2,3% verglichen mit einem Reinverlust von USD 0,55 Mio. im vierten Quartal 2011. Das führte zu einem Gewinn pro Aktie von USD 0,03 (voll verwässert) verglichen mit einem Verlust pro Aktie von USD 0,04 (voll verwässert) im Vorjahresquartal.

Geschäftsjahr 2012: Der Reinverlust belief sich auf USD 0,37 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von USD 31,97 Mio. im Geschäftsjahr 2011. Der Verlust pro Aktie lag damit bei USD 0,03 (voll verwässert) verglichen mit einem Verlust pro Aktie von USD 2,56 (voll verwässert) im Geschäftsjahr 2011.

Mittelfluss

Viertes Quartal 2012: LifeWatch verbrauchte liquide Mittel in Höhe von USD 1,13 Mio. verglichen mit einem Mittelzufluss von USD 7,07 Mio. aus laufender Geschäftstätigkeit im Vorjahresquartal. Der Mittelbestand wurde beeinträchtigt durch eine verspätete Medicare-Zahlung in Höhe von USD 3,5 Mio., die erst im Januar 2013 eingegangen ist. Diese Zahlungsverzögerung ist auf einen Adresswechsel zurückzuführen, da unsere Überwachungsdienste in San Francisco in feste Räumlichkeiten umgezogen sind. Medicare muss jeden neuen Standort abnehmen; infolge ihres Arbeitsrückstands konnte Medicare die neue Anlage erst im Januar 2013 validieren. Der Bestand an flüssigen Mitteln, kurzfristigen Wertschriften und strukturierten Produkten belief sich im Berichtsquartal auf USD 5,95 Mio. verglichen mit USD 13,93 Mio. im vierten Quartal 2011.

Geschäftsjahr 2012: LifeWatch verbrauchte liquide Mittel in Höhe von USD 7,75 Mio. verglichen mit USD 8,45 Mio. im Geschäftsjahr 2011. Im Mittelabfluss eingeschlossen ist eine erste Zahlung in Höhe von USD 6,6 Mio. für die aussergerichtliche Einigung mit dem OIG.

WETTBEWERB

LifeWatch sah sich 2012 im US-amerikanischen Geschäft für Herzüberwachungen einem zunehmenden Wettbewerb ausgesetzt. Während einige Mitbewerber einen gewissen Marktanteil erzielen können, sind nicht alle erfolgreich. Besonders die Arrhythmia Research Technology Inc. (NYSE MKT: HRT) musste ihre Tochtergesellschaft für Herzüberwachungen, WirelessDX, schliessen, nachdem die Ausgaben für Produktion, Marketing & Verkauf, Personal und Gemeinkosten die Einnahmen deutlich übertrafen. Die Schliessung von WirelxxDX ist ein gutes Beispiel für die Schwierigkeiten, denen insbesondere neue Firmen für Herzüberwachungen ausgesetzt sind, da jahrelange Erfahrung, logistische Unterstützung und die richtige IT-Infrastruktur die Schlüsselemente für einen profitablen Überwachungsbetrieb bilden.

Einige wenige Unternehmen haben neue Geschäftsmodelle für Hausärzte und Spitäler eingeführt mit dem Versprechen, dass der Kunde damit mehr Geld verdienen kann. Das Modell schliesst den Verkauf von Geräten an diese Gesundheitsanbieter ein. Darüber hinaus bieten diese Wettbewerber die Überwachung rund um die Uhr als ausgelagerte Dienstleistung zu reduzierten Tarifen an. Dieser Umstand wurde schon im Aktionärsbrief zum dritten Quartal 2012 angesprochen. Wir glauben weiterhin, dass es sich für die Spitäler nicht um eine einträgliche Option handelt. Die 2013 neu eingeführte CMS-Gebührenrichtlinie sieht nämlich für ambulante Fernüberwachungen in Spitälern nur noch drastisch reduzierte Rückerstattungstarife vor. Diese Tarifrückführungen betreffen aber nicht IDTFs (Unabhängige Testlabore) wie LifeWatch. In diesem Nischenmarkt operieren wir mit Kaufoptionen für unsere Geräte und bieten interessierten Kun-

den Überwachungsleistungen rund um die Uhr für an. Allerdings machen wir sie auch darauf aufmerksam, dass das schwierige Rückerstattungsumfeld und die strikte Einhaltung von regulatorischen und industrietypischen Standards dieses Kleingeschäft rasch unprofitabel machen kann.

UPDATE ÜBERWACHUNGSLEISTUNGEN

Die schwächelnde US-amerikanische Wirtschaft hat negative Auswirkungen auf das Gesundheitssystem. Eine Studie der [The Henry J. Kaiser Family Foundation](#) hat 2012 ergeben, dass viele Amerikaner Schwierigkeiten mit der Bezahlung ihrer Arztrechnungen haben und Probleme mit Bezug zu den Gesundheitskosten weit verbreitet sind. Ungefähr 58% der Befragten haben im vergangenen Jahr medizinische Behandlungen zurückgestellt. Die grösste finanzielle Belastung für 18-64jährige privatversicherte Patienten bestanden in hohen Krankenversicherungsprämien (19%), Selbstbehalten (18%) und Zuzahlungen für Arztbesuche und rezeptpflichtige Medikamente (16%). Eine neue Gallup-Umfrage hat ergeben, dass 32% der Amerikaner in den letzten 12 Monaten eine ärztliche Behandlung zurückgestellt haben verglichen mit nur 19% im Jahr 2001. Gemäss Gallup ist dieses Problem nicht nur auf Nichtversicherte beschränkt: Auch 30% der Privatversicherten haben eine Behandlung aufgeschoben, verglichen mit 21% der Amerikaner, die Leistungen von Medicare und Medicaid erhalten, sowie 55% der Nichtversicherten. Von den Befragten, die eine Behandlung aus Kostengründen verschoben haben, würden 19% wahrscheinlich auch im Falle ernsthafter Gesundheitsprobleme so handeln, verglichen mit nur 13% der Befragten, die ihre Behandlung wegen weniger ernster Krankheiten aufgeschoben haben. LifeWatch ist dieser Entwicklung gegenüber nicht immun und hat eine wachsende Zahl von Patienten festgestellt, die einen Service abgelehnt haben. Das Unternehmen unterhält Strategien für eine verbesserte Patientenmitwirkung und bietet bequeme Zahlungspläne, um die finanzielle Belastung der Patienten zu mindern. Wir erwarten, dass sich die Akzeptanz verbessert, wenn sich die Wirtschaft erholt.

Im Januar 2013 ist im US-Repräsentantenhaus ein Antrag für eine verbesserte Versicherungsabdeckung für die Telemedizin eingereicht worden, wodurch die bundesstaatliche Unterstützung und Zahlungen für telemedizinische Dienstleistungen erhöht würden. Der vom Kongressabgeordneten Mike Thompson (D-CA 1) unterstützte Telehealth Promotion Act of 2012 (H.R. 6719) würde im Fall der Annahme zu einem bundesstaatlichen Rückerstattungsregime führen, das die Versicherungsabdeckung für Telemedizin im Rahmen von Medicare, Medicaid, des Kinderkrankenversicherungsprogramms CHIP, TRICARE, der Krankenfürsorge von Bundesangestellten sowie des Ministeriums für Veteranenangelegenheiten zulässt. In Ergänzung zu dieser Vorlage haben sieben Bundesstaaten und der District of Columbia (Regierungsbezirk der Hauptstadt Washington) Gesetze eingeführt, die eine Versicherungsabdeckung und eine Rück-

erstattung für Telemedizinleistungen zum Ziel haben. Insgesamt haben 16 Bundesstaaten die privaten Krankenversicherungsträger dazu angehalten, die Telemedizinleistungen zurückzuerstatten, wenn solche Leistungen im Rahmen eines persönlichen Arztbesuchs rückerstattet würden. Jonathan Linkous, CEO der American Telemedicine Association (ATA), hat in einem Artikel kürzlich festgestellt, dass die Telemedizinbewegung 2013 signifikant wachsen dürfte, weil die so genannte Massenmedizin, das Silicon Valley, die privaten Krankenversicherungsträger sowie Verbrauchervereinigungen zusammenspannen, um die Telekommunikationstechnologie für eine bessere Gesundheitsversorgung zu nutzen.

Elite Service

Der im zweiten Quartal 2012 eingeführte ambulante Herzüberwachungsservice Elite wurde von aktuellen und neuen Kunden weithin begrüßt. Der Elite-Service ist das vielleicht raffinierteste ambulante Leistungsangebot zur Herzüberwachung, das gegenwärtig im Markt existiert. Diese softwaregestützte drahtlose Herzüberwachungsplattform ist so programmierbar, dass sie entweder als ACT-Fernmesssystem, 24-48 Stunden Holter oder Herzeventrecorder mit Selbsterkennungs- und Selbstübertragungsfunktion eingesetzt werden kann. Die Ärzte profitieren von einem vereinfachten Registrierungsprozess, leichteren Inventarkontrollen und höherer Effizienz dieser multifunktionalen Lösung, welche eine verwirrende Vielfalt von Technologien und Dienstleistungen ersetzen kann.

Schlafanalyse zuhause

Die Registrierungen für die Schlafanalyse zuhause waren im Jahresvergleich eher flau. Zwar erkennen die Krankenversicherungen zusehends die Kostenvorteile der Schlafanalyse zuhause zur Diagnose von OSAS, was 55 neue oder verbesserte Verträge im 2012 belegen. Allerdings mussten wir auch hier eine wachsende Zahl von Patienten beobachten, die den Service verweigern, sogar nachdem der behandelnde Arzt sie dafür registriert hat. Wir haben das schon weiter oben ausgeführt und LifeWatch hat die entsprechenden Massnahmen ergriffen, um die Patientenmitwirkung zu stärken. Auch hier erwarten wir eine steigende Akzeptanz, wenn die Wirtschaft wieder in Fahrt kommt. Die Zahlen für OSAS steigen weiterhin an und werden das Wachstum für diese Dienstleistung treiben.

Managed Care (kostenoptimierte Behandlung von Patienten nach dem Hausarztmodell)

Im Geschäftsjahr 2012 schloss LifeWatch 138 neue oder verbesserte Verträge für seine Schlafanalyse zuhause NiteWatch und für seine ambulanten Herzüberwachungsleistungen ACT ab. Auch wenn viele Krankenversicherer den Wert der mobilen ambulanten Fernmessungen erkennen, verweigern einige wenige Versicherungsträger weiterhin die Rückerstattung, obwohl diese Fernmessungen aussagekräftigere klinische Berichte für bessere Behandlungsergebnisse erbringen.

Im September 2012 hat LifeWatch beim United States District Court im Eastern District of Pennsylvania eine Antikartell-Klage eingereicht gegen BlueCross BlueShield Association, Highmark BCBS und andere BlueCross BlueShield-Gesellschaften wegen illegaler Preisabsprachen und Rückzahlungsverweigerungen für die drahtlosen Herzüberwachungsleistungen und andere medizinische Leistungen von LifeWatch in den USA.

Im vierten Quartal 2012 haben LifeWatch Services Inc. und CardioNet Inc. gemeinsam Klage gegen den Krankenversicherer Cigna Health Corp. in Pennsylvania eingereicht. Beide Gesellschaften werfen Cigna vor, dass die Einstellung der Versicherungsabdeckung für ambulante Herzfernmessungen die Hersteller der Geräte finanziell schädigt, bundesstaatliche Pensionsgesetze verletzt und gegen den unlauteren Wettbewerb verstösst. In einem Update ihrer Versicherungspolice im Oktober 2012 hatte Cigna diese Leistungen als experimentell bezeichnet. Dabei stützte man sich auf jene medizinische Fachliteratur, die früher herangezogen worden war, um die Effizienz solcher Leistungen zu beweisen und die Versicherungsdeckung zu rechtfertigen. Allfällige Neuigkeiten zu diesen Gerichtsfällen wird die Gesellschaft sofort offenlegen.

LifeWatch V Gesundheit-Smartphone

In Dezember 2012 hat die LifeWatch V Plattform die CE-Kennzeichnung und die Marketinggenehmigung des Indischen Ministeriums für Gesundheit & Familienwohlfahrt erhalten. Diese beiden Genehmigungen erlauben den Export und Verkauf des Gesundheits-Smartphones überall in Europa und in den Ländern, die die CE-Kennzeichnung verlangen, sowie in Indien. Das voll ausgerüstete LifeWatch V Smartphone wurde sowohl für chronisch kranke Patienten als auch für gesundheitsbewusste Konsumenten entwickelt. Das Smartphone enthält zahlreiche medizinische Sensoren und Wellness-bezogene Anwendungen. Diese kann der Anwender selbständig dazu nutzen, um seine Gesundheit und medizinischen Messwerte jederzeit und überall zu erfassen, verfolgen, sammeln und analysieren. LifeWatch V verbindet sich drahtlos mit einer Cloud-basierten Umgebung und erlaubt dem Anwender den direkten Zugriff auf vielfältige wertvolle medizinische und Wellness-bezogene Leistungen sowie den Zugang zu einem Call Center rund um die Uhr. Im vierten Quartal 2012 hat LifeWatch zusätzliche Experten für die weitere Geschäftsentwicklung eingestellt. Diese stehen im Kontakt mit zahlreichen Firmen weltweit, die ihr grosses Interesse an strategischen Partnerschaften in vielen neuen Märkten bekundet haben. Details dazu erfolgen, sobald Vereinbarungen erzielt werden. Weitere Informationen zur innovativen LifeWatch V Plattform finden Sie unter www.lifewatchv.com.

Aussergerichtliche Einigung in einem Zivilverfahren

LifeWatch hat 2012 die Ziviluntersuchung des Office of the Inspector General of the U.S. Department of Health and Human Services ("OIG") und des United States Department of Justice

(“DOJ”) durch eine aussergerichtliche Einigung beigelegt. Bei der Untersuchung hat LifeWatch vollumfänglich mit dem OIG und dem Justizministerium kooperiert, aber gleichzeitig jegliches Fehlverhalten von sich gewiesen. Um proaktiv alle bundesstaatlichen Vorschriften und Verfahrensweisen zu erfüllen, hat LifeWatch eine erfahrene externe Beratungsfirma mit der Einführung eines Compliance-Programms beauftragt, das von einem Corporate Compliance Officer überwacht wird. Im März 2012 hat LifeWatch eine fünfjährige Lauterkeitsvereinbarung mit dem OIG abgeschlossen.

UPDATE TECHNOLOGIEN

LifeWatch hat im Januar 2013 seine Entwicklungsvereinbarung mit dem US-amerikanischen Telemedizinentwickler Ansar Group aufgelöst. Diese Entscheidung fiel aufgrund des Feedbacks der Mediziner, die am Pilotprojekt zum Test der Technologie beteiligt waren und die geringe Anwendbarkeit beklagten.

AUSBLICK 2013

LifeWatch hat erfolgreich einen Turnaround geschafft und ist 2012 in die Gewinnzone zurückgekehrt. Die Rückerstattung in den USA bleibt indessen eine Herausforderung. Trotz des stärkeren Wettbewerbs bei den Herzüberwachungsleistungen glauben wir, unsere Position stärken zu können – durch zusätzliche Marktanteile im Markt für Herzüberwachungen und für die Schlafanalyse zuhause, durch die Ausweitung unserer Verkaufsaktivitäten in die grossen Ballungsräume und durch die Einführung neuer Programme zur Überwachung anderer Krankheitszustände. Unser Team für die Geschäftsentwicklung von LifeWatch V konzentriert sich auf Wachstumschancen und strategische Partnerschaften in neuen Märkten. Es hat eine Reihe von strategischen Partnerschaften identifiziert, die 2013 weiterverfolgt werden. Unsere Langzeitstrategie für die produktseitige und geografische Diversifikation sieht vielversprechend aus.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Yacov Geva
Verwaltungsratspräsident
und Chief Executive Officer



Urs Wettstein
Vizepräsident

Information for our investors

Investor Relations

Europe

Sensus Communication Consultants

lifewatch@sensus.ch

LifeWatch AG

Rundbuckstrasse 6, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

Tel: +41 52 632 00 50, Fax: +41 52 632 00 51

ISIN-Nr.: CH0012815459

Tickersymbol: LIFE

Valoren-Nr.: 1281545

Reuters: LIFE.S

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.lifewatch.com

LIFEWATCH AG

CONDENSED CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS FOR DECEMBER 31, 2012

UNAUDITED

CONTENTS

CONDENSED CONSOLIDATED BALANCE SHEETS

CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS

CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENTS OF CHANGES IN SHAREHOLDERS'
EQUITY

CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENTS OF CASH FLOWS

NOTES TO CONDENSED CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Condensed Consolidated Balance Sheet

USD thousands	December 31, 2012	December 31, 2011
	Unaudited	Audited
Assets		
Cash and cash equivalents	5,859	13,840
Restricted cash	779	-
Marketable securities and structures	43	43
Accounts receivable (trade & other), net	17,853	10,156
Deferred income taxes	6,089	7,938
Inventories	1,025	2,035
Total current assets	31,648	34,012
Marketable securities and structures	52	52
Deferred income taxes	4,416	6,410
Other investments and non-current receivables (trade and others)	716	721
Total non-current investments	5,184	7,183
Fixed assets, net	7,838	8,821
Goodwill, intangible and other assets, net	15,006	15,013
Total assets	59,676	65,029
Liabilities and stockholders' equity		
Current maturities of long-term loans and other liabilities	99	163
Accounts payable and accruals (trade and other)	12,537	14,454
Provision for settlement	2,006	6,600
Total current liabilities	14,642	21,217
Loans and other liabilities, net of current maturities	105	53
Liability for employee rights upon retirement, net	101	99
Provision for settlement	9,893	11,900
Total non-current liabilities	10,099	12,052
Total liabilities	24,741	33,269
Share capital, warrants, treasury shares and capital surplus	147,027	143,482
Accumulated deficit	(111,722)	(79,752)
Net loss for period	(370)	(31,970)
Total stockholders' equity	34,935	31,760
Total liabilities & stockholders' equity	59,676	65,029

Condensed Consolidated Statements of Operations

USD thousands (except share and per share data)	3 months ending December 31,		12 months ending December 31,	
	2012 Unaudited	2011 Unaudited	2012 Unaudited	2011 Audited
Revenues	20,068	22,237	80,111	82,244
Cost of revenues	8,705	8,758	34,184	38,806
Gross profit	11,363	13,479	45,927	43,438
Research and development expenses	1,868	1,559	6,912	7,128
Selling and marketing expenses	4,222	4,094	16,650	19,853
General and administrative expenses	4,625	5,633	18,675	21,005
Costs (income) associated with restructuring and others	-	2,106	(478)	23,676
Total operating expenses	10,715	13,392	41,759	71,662
Profit (Loss) from operation	648	87	4,168	(28,224)
Financial and other income (expenses), net	(64)	(189)	(116)	104
Income (Loss) before taxes	584	(102)	4,052	(28,120)
Tax expense	(118)	(445)	(4,422)	(3,850)
Income (Loss) for the period	466	(547)	(370)	(31,970)

WEIGHTED AVERAGE NUMBER OF SHARES IN THOUSANDS USED IN COMPUTATION OF EARNINGS (LOSS) PER SHARE

Basic	13,084	12,591	12,920	12,509
Diluted	13,237	12,591	12,920	12,509
EARNINGS (LOSS) PER SHARE (USD)				
Basic	0.036	(0.043)	(0.029)	(2.556)
Diluted	0.035	(0.043)	(0.029)	(2.556)

Condensed Consolidated Statements of Comprehensive Income

Net income (Loss)	466	(547)	(370)	(31,970)
Other comprehensive income (loss)				
Unrealized loss on marketable securities	-	-	-	(12)
Foreign currency translation adjustment	(1)	5	(2)	3
Total other comprehensive income (loss)	(1)	5	(2)	(9)
Comprehensive income (loss)	465	(542)	(372)	(31,979)

Condensed Consolidated Statement of Changes in Shareholders' Equity

USD thousands	Paid in share capital in- cluding premium	Warrants	Accumu- lated deficit	Treasury Shares	Accumulated other com- prehensive loss	Total
BALANCE AT JANUARY 1, 2012 (AUDITED)	146,899	958	(111,722)	(4,209)	(166)	31,760
Changes During The 12 Months Ended December 31, 2012 (Unaudited):						
Net Loss			(370)			(370)
Total comprehensive loss					(2)	(2)
Issuance of shares in respect of exercise of options granted to employees	26					26
Treasury Stock	(425)			3,839		3,414
Stock-based compensation expense	59	48				107
BALANCE AT DECEMBER 31, 2012 (UNAUDITED)	146,559	1,006	(112,092)	(370)	(168)	34,935
BALANCE AT JANUARY 1, 2011 (AUDITED)						
BALANCE AT JANUARY 1, 2011 (AUDITED)	158,506	953	(79,752)	(5,342)	(157)	74,208
Changes During The 12 Months Ended December 31, 2011 (Audited):						
Net Loss			(31,970)			(31,970)
Other comprehensive loss					(9)	(9)
Issuance of shares in respect of exercise of options granted to employees	66					66
Treasury Stock	(2,554)			1,133		(1,421)
Capital reduction	(9,063)					(9,063)
Stock-based compensation income, net	(56)	5				(51)
BALANCE AT DECEMBER 31, 2011 (AUDITED)	146,899	958	(111,722)	(4,209)	(166)	31,760

Condensed Consolidated Statement of Cash Flow

USD thousands	3 months ending December 31,		12 months ending December 31,	
	2012 Unaudited	2011 Unaudited	2012 Unaudited	2011 Audited
CASH FLOWS FROM OPERATING ACTIVITIES:				
Net income (loss) for the period	466	(547)	(370)	(31,970)
Adjustments required to reconcile income (loss) for the period to net cash provided by (used in) operating activities:				
Income and expenses not involving cash flows:				
Depreciation and amortization	927	994	3,982	5,308
Compensation expenses charged in respect of options and warrants granted to employees and service providers	24	25	107	(51)
Change in deferred income tax, net	93	148	3,843	2,772
Changes in operating assets and liabilities:				
Decrease (increase) in accounts receivable, including non-current portion	(2,766)	10,941	(7,692)	3,140
Decrease (increase) in inventories	239	218	1,010	(519)
Decrease in accounts payable and accruals: trade and others	(110)	(4,707)	(2,026)	(5,634)
Change in provision for settlement	-	-	(6,600)	18,500
Net cash provided by (used in) operating activities	(1,127)	7,072	(7,746)	(8,454)
CASH FLOWS FROM INVESTING ACTIVITIES:				
Purchase of fixed assets	(676)	(704)	(2,992)	(3,176)
Proceeds from maturity of marketable securities and structures	-	-	-	4,241
Restricted bank deposit	(394)	-	(779)	-
Net cash provided by (used in) investing activities	(1,070)	(704)	(3,771)	1,065
CASH FLOWS FROM FINANCING ACTIVITIES:				
Issuance of shares in respect of exercise of employee stock options	20	-	26	66
Purchase of trading stock	(83)	-	(603)	(2,559)
Proceeds from sale of treasury stock	-	700	4,017	1,138
Capital reduction	-	-	-	(9,063)
Short term credit from bank and others, net	-	-	-	(225)
Obligation under capital lease undertaken	45	-	205	-
Discharge of long term loan and capital lease obligations	(33)	(337)	(217)	(1,637)
Net cash provided by (used in) financing activities	(51)	363	3,428	(12,280)
Translation differences on cash balances of subsidiaries	16	-	108	-
Increase (decrease) in cash and cash equivalents	(2,232)	6,731	(7,981)	(19,669)
Balance of cash and cash equivalents at beginning of period	8,091	7,109	13,840	33,509
Balance of cash and cash equivalents at end of period	5,859	13,840	5,859	13,840

NOTES TO CONDENSED CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS

NOTE 1

Basis of presentation

The unaudited condensed consolidated interim financial statements for LifeWatch AG and its subsidiaries (the "Company") have been prepared on the basis of accounting principles generally accepted in the United States of America ("US GAAP") for interim financial information. Accordingly, such financial statements do not include all the information and footnotes required by generally accepted accounting principles for complete financial statements. In the opinion of management, all adjustments (consisting of normal recurring accruals) considered necessary for a fair presentation have been included. These interim financial statements should be read in conjunction with the audited consolidated financial statements of the Company for the year ended December 31, 2011.

NOTE 2

Fixed Assets

- a. Composition of assets, grouped by major classifications, is as follows:

USD thousands	December 31, 2012	December 31, 2011
	Unaudited	Audited
Cost		
Manufacturing and peripheral equipment	10,606	10,432
Office furniture and equipment	2,831	2,813
Monitoring units	13,302	13,986
Motor vehicles	186	186
Leasehold improvements	1,468	1,464
Total costs	28,393	28,881
Less – accumulated depreciation and amortization	(20,555)	(20,060)
Total	7,838	8,821

- b. Depreciation expenses in respect of fixed assets totaled USD 3,975,000 and USD 5,296,000 for the twelve months ended December 31, 2012 and December 31, 2011, respectively.

NOTES TO CONDENSED CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS

NOTE 3

Segment and geographic information

The Company operates in four reportable operating segments:

- Sales of Systems - Development, manufacture and marketing of trans-telephonic and wireless diagnostic equipment for the medical industry.
- LifeWatch V (LWV) - Mobile medical device platform designed for self-testing of vital signs for the consumer market.
- Services - Cardiac event monitoring, ambulatory heart monitoring device and sleep disorder services.
- Other - Company activities and expenses that are not assigned directly to either of the above segments.

The table below presents information about reported segments:

USD thousands	Sales of Systems	LWV	Services	Other	Interseg- ment elimi- nations	Consoli- dated to- tal
For the 12 months ended Dec. 31, 2012 (Unaudited):						
Revenues from external customers	589	-	79,522	-	-	80,111
Inter-segments revenues	2,653	-	-	-	(2,653)	-
Total	3,242	-	79,522	-	(2,653)	80,111
Operating income (loss)	(9,371)	(4,695)	11,936	(4,617)	10,915	4,168
Depreciation and amortization	232	-	16,066	-	(12,316)	3,982
Goodwill	-	-	14,976	-	-	14,976
Capital investments	207	-	4,770	-	(1,985)	2,992
Total assets	105,570	47	83,780	1,770	(131,491)	59,676
For the 12 months ended Dec. 31, 2011 (Unaudited):						
Revenues from external customers	917	-	81,327	-	-	82,244
Inter-segments revenues	993	-	-	-	(993)	-
Total	1,910	-	81,327	-	(993)	82,244
Operating income (loss)	(28,501)	(3,087)	(12,527)	(4,027)	19,918	(28,224)
Depreciation and amortization	265	-	24,758	-	(19,715)	5,308
Goodwill	-	-	14,976	-	-	14,976
Capital investments	107	-	3,341	-	(272)	3,176
Total assets	130,722	23	111,104	1,432	(178,252)	65,029

NOTES TO CONDENSED CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS

NOTE 3

Segment and geographic information (*continued*)

Following are data regarding revenues and long-lived assets classified by geographical location of the customers:

USD thousands	USA and Canada	Europe	Asia	Other	Total
For the 12 months ended Dec. 31, 2012 (Unaudited)					
Revenues	79,654	75	379	3	80,111
Long-lived assets	7,225	107	3	503	7,838
For the 12 months ended Dec. 31, 2011 (Audited)					
Revenues	81,432	244	566	2	82,244
Long-lived assets	8,161	134	9	517	8,821